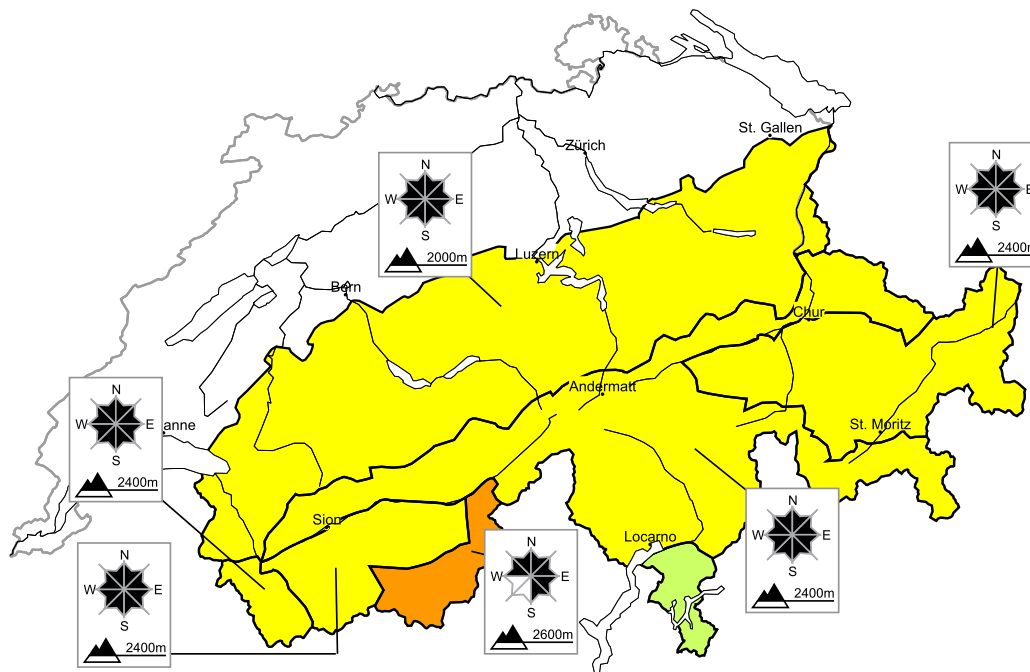


# Anstieg der Lawinengefahr mit dem stürmischen Wind

Ausgabe: 29.3.2015, 08:00 / Nächster Update: 29.3.2015, 17:00

## Lawinengefahr

Aktualisiert am 29.3.2015, 08:00



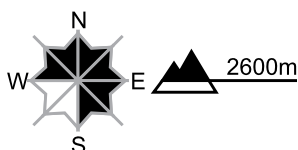
### Gebiet A

### Erheblich, Stufe 3



#### Triebschnee, Altschnee

##### Gefahrenstellen



##### Gefahrenbeschreibung

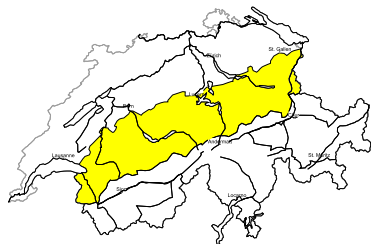
Die älteren Triebschneeansammlungen sind teils noch störanfällig. Diese Gefahrenstellen sind überschnit kaum zu erkennen. Mit dem Sturm entstehen weitere Triebschneeansammlungen. Diese können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Zudem können vereinzelt Lawinen in tiefe Schichten durchreissen. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

#### Nasse Lawinen

Es sind einzelne meist kleine feuchte Rutsche und Lawinen möglich.

**Gebiet B**

**Mässig, Stufe 2**



**Tribschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschrieb**

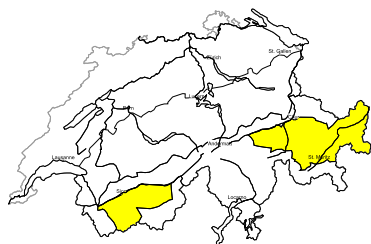
Schon etwas ältere Tribschneeansammlungen sind meist klein aber teilweise störanfällig. Diese Gefahrenstellen sind überschnit kaum zu erkennen. Mit dem Sturm entstehen weitere Tribschneeansammlungen. Diese können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Lawinengefahr steigt im Tagesverlauf an. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

**Nasse Lawinen**

Es sind einzelne meist kleine feuchte Rutsche und Lawinen möglich.

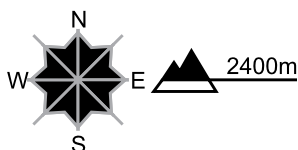
**Gebiet C**

**Mässig, Stufe 2**



**Tribschnee, Altschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschrieb**

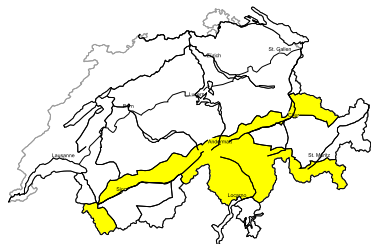
Die älteren Tribschneeansammlungen sind teils noch störanfällig. Diese Gefahrenstellen sind überschnit kaum zu erkennen. Mit dem Sturm entstehen weitere Tribschneeansammlungen. Diese können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Lawinengefahr steigt im Tagesverlauf an. Zudem können vereinzelt Lawinen mit meist grosser Belastung im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Dies besonders an extrem steilen Nordhängen. Eine vorsichtige Routenwahl ist angebracht.

**Nasse Lawinen**

Es sind einzelne meist kleine feuchte Rutsche und Lawinen möglich.

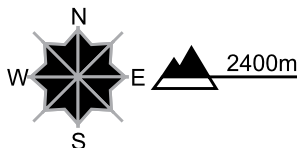
## Gebiet D

## Mässig, Stufe 2



### Triebschnee

#### Gefahrenstellen



#### Gefahrenbeschreibung

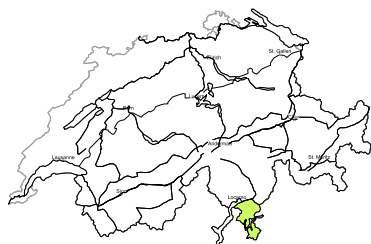
Schon etwas ältere Triebschneeanisammlungen sind meist klein aber teilweise störänfällig. Diese Gefahrenstellen sind überschnit kaum zu erkennen. Mit dem Sturm entstehen weitere Triebschneeanisammlungen. Diese können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Lawinengefahr steigt im Tagesverlauf an. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

### Nasse Lawinen

Es sind einzelne meist kleine feuchte Rutsche und Lawinen möglich.

## Gebiet E

## Gering, Stufe 1



### Triebschnee

Schon etwas ältere Triebschneeanisammlungen sind klein aber teilweise störänfällig. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

### Nasse Lawinen

Es sind einzelne meist kleine feuchte Rutsche und Lawinen möglich.

## Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 28.3.2015, 17:00

### Schneedecke

Ältere Tribschneeansammlungen sind teils noch störanfällig. Diese Gefahrenstellen werden überschneit und sind kaum mehr zu erkennen. Zudem entstehen am Sonntag im Tagesverlauf mit dem Sturm weitere Tribschneeansammlungen. Diese können leicht von einzelnen Schneesportlern ausgelöst werden.

Tiefer in der Schneedecke sind vor allem im südlichen Wallis, in den inneralpinen Gebieten Graubündens und im Münstertal schwache, kantig aufgebaute Schichten vorhanden. In diesen Gebieten können stellenweise Lawinen in tiefen Altschneesichten ausgelöst werden, dies vor allem an sehr steilen Nordhängen. In den übrigen Gebieten ist die Schneedecke meist gut verfestigt.

Die Altschneedecke ist an Südhängen unterhalb von rund 2800 m durchfeuchtet. Unterhalb von rund 2300 m ist sie an West- und Osthängen zunehmend durchfeuchtet.

### Wetter Rückblick auf Samstag, 28.3.2015

Die Nacht war im Westen und Süden klar. Im Osten war es teils bewölkt. Tagsüber war es zunächst überall sonnig. Am Nachmittag zogen aus Nordwesten rasch Wolken auf.

#### Neuschnee

-

#### Temperatur

mittags auf 2000 m zwischen +3 °C im Westen und im Süden und -2 °C ganz im Osten

#### Wind

mässig bis stark aus nördlichen Richtungen

### Wetter Prognose bis Sonntag, 29.3.2015

In der Nacht ist es im Norden meist stark bewölkt und oberhalb von rund 1400 m fällt wenig Schnee. Im Süden ist es teils klar und meist trocken. Tagsüber bleibt es stark bewölkt aber zunächst trocken. Am Nachmittag setzt aus Nordwesten Niederschlag ein. Die Schneefallgrenze liegt bei 1600 m.

#### Neuschnee

Von Samstag- bis Sonntagabend fallen oberhalb von rund 1800 m folgende Schneemengen:

- Alpennordhang, Wallis, Nord- und Mittelbünden: 5 bis 10 cm, am östlichen Alpennordhang bis 15 cm
- sonst weniger, im Süden trocken

#### Temperatur

mittags auf 2000 m bei -1 °C im Norden und +2 °C im Süden

#### Wind

zunächst mässiger, im Tagesverlauf am Alpennordhang starker bis stürmischer, in den übrigen Gebieten mässig bis starker Westwind

### Tendenz bis Dienstag, 31.3.2015

Am Montag schneit es überall ausser ganz im Süden. Im Wallis, am Alpennordhang sowie in Nordbünden sind die Neuschneemengen ergiebig. Dazu bläst ein starker bis stürmischer Nordwestwind. Am Dienstagvormittag lassen die Niederschläge langsam nach. Am Nachmittag gibt es im Süden Aufhellungen. Es bleibt stürmisch. Die Schneefallgrenze schwankt zwischen 1200 und 1800 m und steigt in der Nacht auf Dienstag im Westen gegen 2400 m. Die Gefahr von trockenen Lawinen steigt am Montag in den Gebieten mit viel Neuschnee deutlich an. Zudem sind mit der zeitweise hohen Schneefallgrenze vor allem an Nordhängen unterhalb von rund 2200 m vermehrt Nassschneelawinen zu erwarten.